

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026

Freitag, 17. April 2026

Nr. 16

PRE-SUMMER OPENING

DRINKS | FOOD | MUSIC

SA | 18. APRIL

AB 13 UHR

DORFPLATZ
ISPRINGEN



Day-Drinking bei
entspannter Atmosphäre
mit Beats von den DJs
embee & dr.kebbe
sowie Kinderprogramm

FASSBIER
APEROL
SEKT
WEIN
COLA/FANTA
WASSER

BRATWURST
CURRYWURST
POMMES





Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 8.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 17.04.2026	Center Apotheke Wilhelm-Becker-Straße 15 75179 Pforzheim	Tel. 07231/4 43 94 33
Samstag 18.04.2026	Rats-Apotheke Eutingen Hauptstraße 99 75181 Pforzheim	Tel. 07231/5 00 72
Sonntag 19.04.2026	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstr. 29, 75177 Pforzheim	Tel. 07231/3 44 05
Montag 20.04.2026	Reuchlin-Apotheke Westliche-Karl-Friedrich-Str. 10, 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 20 94
Dienstag 21.04.2026	Apotheke Butz Huchenfeld St.-Hubertus-Str. 4, 75181 Pforzheim	Tel. 07231/9 70 90
Mittwoch 22.04.2026	Brunnen-Apotheke Ersingen Kriegstr. 2, 75180 Pforzheim	Tel. 07231/97 70 50
Donnerstag 23.04.2026	Apotheke am Ludwigsplatz Carl-Schurz-Straße 52 75180 Pforzheim	Tel. 07231/7 39 39
Freitag 24.04.2026	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Str. 17-19, 75179 Pforzheim	Tel. 07231/2 98 80 40
Samstag 25.04.2026	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Str. 5, 75245 Neulingen	Tel. 07237/15 00

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kin der und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

April	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 Mi					09:00-12:30
2 Do					
3 Fr	Karfreitag				
4 Sa	Deponie geschlossen				08:30-11:30
5 So	Ostersonntag				
6 Mo	Ostermontag				
7 Di					
8 Mi					14:00-17:30
9 Do					
10 Fr					14:00-17:30
11 Sa					13:00-16:00
12 So					
13 Mo					
14 Di					
15 Mi	x				
16 Do					09:00-12:30
17 Fr					
18 Sa					08:30-11:30
19 So					
20 Mo		x			
21 Di				x	14:00-17:30
22 Mi					
23 Do					14:00-17:30
24 Fr					
25 Sa					13:00-16:00
26 So					
27 Mo			x		
28 Di	x				
29 Mi					09:00-12:30
30 Do					

Informationen aus dem Rathaus



Die Gemeinde Ispringen trauert um

Gerhard Armbruster

Gemeinderat a. D.

der am 21. März 2026 im Alter von 97 Jahren verstorben ist.

Herr Armbruster war von 1959 bis 1965 sowie von 1968 bis 1987 Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Ispringen und hat sich in dieser Zeit mit großem Engagement für die Entwicklung unserer Gemeinde eingesetzt.

Durch seinen Einsatz und seine Verlässlichkeit hat er sich bleibende Verdienste erworben. Viele Jahre stand er den Bürgerinnen und Bürgern als geschätzter Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung.

Thomas Zeilmeier
Bürgermeister



**Kommunale
Inklusion**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ispringen, Inklusion lebt vom Mitmachen, vom Zuhören und vom gemeinsamen Austausch. Deshalb laden wir Sie herzlich zu unserem nächsten Inklusionstreffen ein.

Termin: 27. April
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Haus Regenbogen, Ispringen

Bei unseren Treffen geht es darum, Ideen auszutauschen, Barrieren sichtbar zu machen und gemeinsam zu überlegen, wie wir unser Ispringen für alle Menschen noch lebenswerter gestalten können – ganz egal ob mit oder ohne Einschränkung. Jede und jeder ist willkommen.

Ob Sie eigene Erfahrungen einbringen möchten, einfach neugierig sind oder sich für das Thema Inklusion interessieren. Wir freuen uns über neue Gesichter, offene Gespräche und gemeinsame Ideen für unsere Gemeinde.

Herzliche Grüße
Cordula Roller
Inklusionsvermittlerin der Gemeinde Ispringen

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

www.gemeinde.de





Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefall

Bernhard Walter Benz zuletzt wohnhaft:
Höhenstr. 20 in Ispringen
ist am 11.04.2026 in Pforzheim verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen, Tel. 07231/9812-16

Mitteilungen anderer Behörden

Jetzt anmelden für's Stadtradeln 2026!

ENZKREIS. Die Vorbereitungen für die Stadtradeln-Aktion 2026 laufen auf Hochtouren: Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim laden bereits zum neunten Mal zur Teilnahme an dem vom Klimabündnis und der RadKULTUR Baden-Württemberg ausgelobten Wettbewerb ein. Insgesamt 20 Kommunen aus dem Enzkreis machen auch dieses Jahr wieder mit, um im Zeitraum vom 25. Juni bis 15. Juli 2026 möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen.

Ab sofort können sich Einzelpersonen oder Teams wieder auf der Internet-Seite unter www.stadtradeln.de/Enzkreis oder direkt bei ihrer Wohnort- Kommune (die Internetadresse lautet jeweils www.stadtradeln.de/Name_der_Kommune) registrieren. Im vergangenen Jahr haben 2.365 Radelnde bei 28.531 Fahrten insgesamt 454.505 km erradelt und dabei rund 75 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Ziel ist, diese Werte zu toppen. Für die Radelnden mit den meisten Fahrten bzw. den meisten Kilometern je Kommune winken wieder attraktive Preise. Außerdem wird das Team mit den meisten Fahrten und Kilometern mit mindestens fünf Personen ausgezeichnet.

Auch die Schulen sind wieder aufgerufen, teilzunehmen. Hier gilt es, die meisten Schülerinnen und Schüler pro Schule und die meisten Kilometer bzw. Fahrten zusammenzubekommen. Dabei gibt es gesonderte Preise für die aktivsten Grund- und weiterführenden Schulen.

Der Startschuss für die diesjährige Stadtradeln-Aktion fällt am Donnerstag, 25. Juni, um 15.00 Uhr in Pforzheim. Weitere Details werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. (enz)



Ab sofort kann man sich für die Teilnahme am Stadtradeln 2026 registrieren. (enz)
Bild: Enzkreis; Fotografien: Andrea Wexel

Prall gefüllter Veranstaltungskalender: Vom 22. bis 25. April täglich den „Enzkreis erleben“

ENZKREIS. Täglich mindestens ein Event bietet der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ vom 22. bis 25. April.

Zu einem Fairtrade-Vortrag „Plastik in der Umwelt“ lädt die Fairtrade Arbeitsgruppe Heimsheim in Kooperation mit der Stadtbibliothek am Mittwoch, 22. April, ein. Die Ökologin Carina Aydin erläutert als Abfall- und Umweltberaterin des Landratsamtes, wie ein nachhaltiger Umgang mit Müll aussehen kann. Denn über Plastik in den Weltmeeren wird viel berichtet, doch auch auf unseren Böden sammelt sich der Müll. Wie wir hier einen aktiven Beitrag zur Vermeidung leisten können, darum geht es ab 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) im Vortragssaal in der Zehntscheune Heimsheim, Schlosshof 16. Fragen zu diesem kostenfreien Angebot beantwortet das Team der Stadtbibliothek unter Telefon 07033/137090 oder per E-Mail an info@biblio-heimsheim.de.

Wen es raus in die Natur zieht, der kann am Donnerstag, 23. April, der Einladung des Bus & Bahn-Teams zu einem Ausflug mit dem ÖPNV nach Renningen und Weil der Stadt folgen. Vom Treff-

punkt in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs Pforzheim um 9.30 Uhr geht es mit dem Bus 762 nach Renningen. Hier startet die von Joachim Steinert geführte ca. zehn Kilometer lange Wanderung über schöne Wege durch Wald und Feld bis zum Ihinger Hof, einer Versuchsstation der Uni Hohenheim, und weiter über den malerischen Predigtplatz bis ins historische Weil der Stadt. Dort besteht die Möglichkeit, auf einem etwa zweieinhalb Kilometer langen Rundgang die Geburtsstadt von Johannes Kepler zu erkunden. Nach einer gemütlichen Einkehr geht es zurück mit der neuen Hermann-Hesse-Bahn und der Regionalbahn nach Pforzheim. Die Wanderstrecke ist mittelschwer und erfordert etwas Kondition und gutes Schuhwerk, ein Rucksackvesper wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; die Kosten belaufen sich auf 15 Euro pro Person. Ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist bei der Anmeldung anzugeben. Diese nimmt Nadja Rübel vom Sachgebiet Klimaschutz im Landratsamt ab sofort per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/ 308-5213 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwortet das Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de. Alle, die gerne frische und regionale Produkte an historischen Orten mit besonderem Flair einkaufen möchten, dürfen sich ebenfalls freuen: In Birkenfelds Ortsteil Gräfenhausen startet der Keltermarkt am Freitag, 24. April, in die neue Saison. Von 15 bis 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher im historischen Gebäude der Kelter an der Ecke Kelter- und Schulstraße wieder ein reichhaltiges Angebot an vielfältigen und besonderen Produkten regionaler Erzeuger. Neben Grundnahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Eier, Mehl und Nudeln können auch selbstgefertigte Marmeladen, Bier, Spirituosen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern und Wein aus Keltern in entspannter Atmosphäre eingekauft werden. Außerdem lädt die „Tortenspitze“ Straubenhardt zu Kaffee und leckerem Kuchen ein.



Die Saison ist eröffnet: In der historischen Kelter in Gräfenhausen wird auch in diesem Jahr wieder ab April jeweils einmal im Monat ein Markt mit regionalen, saisonalen und teilweise auch biologischen Lebensmitteln angeboten.

Foto: Bild: Enzkreis; Fotografin: Angela Gewiese

Wer die Kelter nachhaltig mit dem ÖPNV ansteuern möchte, kann den Bus 716 und 718 bis zur Haltestelle Rathaus Gräfenhausen nehmen. Besucher mit dem eigenen PKW werden gebeten, die Parkplätze an der Sixthalle zu nutzen. Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-9486 gerne zur Verfügung.

Wer mithelfen möchte die Artenvielfalt in den Wiesen am Stubenrain in Enzberg zu erhalten und die Beweidung durch Ziegen zu ermöglichen, kann sich am Samstag, 25. April, dem BUND Mühlacker anschließen. In einer gemeinsamen Aktion werden Herbstzeitlose entfernen und Brombeeren zurückgeschnitten.

Dafür braucht es helfende Hände – möglichst mit eigenen Gartenhandschuhen, die tatkräftig zupacken und die wichtige Arbeit des BUND unterstützen und kennenlernen möchten. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr in der Nähe des Steinbruchs, Hinterer Stubenrain 3, Mühlacker-Enzberg. Als Vergütung sind zehn Euro pro Stunde möglich. Um besser planen zu können, bittet der BUND um Anmeldung per E-Mail an michael.hudak@bund.net. Weitere Infos gibt es unter www.bund-muehlacker.de.

Und auch in Straubenhardt ist der dortige BUND-Ortsverband am selben Samstag, 25. April, von 12.00 bis 18.00 Uhr aktiv und lädt gemeinsam mit dem Haus der Familie zum „G-Artenschutztag“, einer Veranstaltung rund um Garten und Artenschutz, ein. Besucherinnen und Besucher können sich von bei informativen Vorträgen rund um die Themen Klima-, Natur- und Artenschutz inspirieren lassen und sich an Ständen zu vielfältigen Themen informieren. Außerdem kann beim Gartenflohmarkt gestöbert und getauscht werden. Für Verpflegung ist gesorgt und bei gutem Wetter sind auch interaktive Spielstationen für die ganze Familie aufgebaut. Für weitere Informationen steht Kristin George vom Haus der Familie unter Telefon 07082/929550 oder per E-Mail an george@hdf-straubenhardt.de gerne zur Verfügung.

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

Eltern mit kleinen Kindern: Jetzt anmelden für Online-Vortrag der Landesinitiative „BEKI“ am 7. Mai

ENZKREIS. Den Löffel selbst zu halten ist für Kleinkinder eine große Herausforderung und ein spannender Entwicklungsschritt. Wie eine kindgerechte Ernährung von Unterdreijährigen aussehen und wie sie in gemeinsamen Mahlzeiten mit der Familie umgesetzt werden kann, erläutert die BEKI-Referentin Benita Schleip am Donnerstag, 7. Mai, von 19 bis 20.30 Uhr unter dem Titel „Willkommen am Familientisch“, zu dem das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt einlädt; BEKI steht für die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“.

Eine Anmeldung zu dem kostenfreien Online-Vortrag ist bis zum 30. April online möglich auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen). Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung zugemailt. Für Fragen steht die BEKI-Koordination beim Landwirtschaftsamt per Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de zur Verfügung. (enz)

Vortrag am Mittwoch, 29. April, in Mühlacker: „Die weiße Trauer – Demenz und das Abschiednehmen mitten im Leben“

MÜHLACKER/ENZKREIS. Die Krankheit Demenz geht mit einer langen Reise des Abschieds einher. Viele Zu- und Angehörige verbindet ein Trauerprozess, der oft weit vor dem Tod beginnt. Mitten im Leben. Da, wo Menschen mit Demenz noch da sind und eben doch nicht mehr die sind, die sie einmal waren. Der Begriff „weiße Trauer“ steuert diesem Phänomen entgegen, indem er Trauerprozessen vor dem Tod Raum und Recht gibt und betroffenen Familien helfen kann.

Heilsame Gedanken rund um diesen Trauerprozess sind Thema einer Veranstaltung mit Antje Koehler, Dipl. Heilpädagogin, Religions- und Gemeindepädagogin und Dozentin in der Gerontopsychiatrie Köln. Am Mittwoch, 29. April, zeigt sie Wege auf rund um „Die weiße Trauer – Demenz und das Abschiednehmen mitten im Leben“.

Die Veranstaltung findet im Anton-Müller Gemeindezentrum, Karlstraße 10, in Mühlacker statt. Sie beginnt um 18.00 Uhr und ist kostenfrei, Spenden sind jedoch willkommen. Angeboten wird sie von „Lebensfaden“, einem Zusammenschluss von consilio, katholischem Dekanat Mühlacker, Ambulantes Hospizdienst Enzkreis e.V., Seniorenzentrum St. Franziskus, Mehrgenerationenhaus Mühlacker, der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz und dem CKD-Netzwerk von Ehrenamtlichen.

Bei Fragen steht Karin Watzal vom consilio in Mühlacker unter Telefon 07231/308-5028 oder per E-Mail an karin.watzal@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Um Demenz und das Abschiednehmen mitten im Leben, die sogenannte „weiße Trauer“, geht es beim Vortrag von Antje Koehler im Anton-Müller Gemeindezentrum in Mühlacker. Foto: privat

Meldepflicht für Bienenvölker ab 2026 bei der Tierseuchenkasse BW

Ab dem Jahr 2026 sind **alle** Tierhalterinnen und Tierhalter, die in Baden-Württemberg Bienenvölker halten, zur Meldung verpflichtet, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Imkerverein. Die Beitragssatzung wurde zum 01.01.2026 geändert und kann in der jeweils geltenden Fassung unter www.tsk-bw.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen/satzungen/ abgerufen werden.

Der Meldestichtag für Bienenvölker weicht von dem Stichtag anderer Tierarten ab und ist der **01. Mai eines jeden Jahres**, erstmalig: **01.05.2026**. Zum Meldestichtag ist der **tatsächlich gehaltene Bestand an Bienenvölkern** anzugeben. Unvollständige oder zu niedrige Angaben können im Schadensfall zu **Leistungskürzungen oder zur Versagung von Leistungen** führen.

Die Meldeunterlagen werden rechtzeitig vor dem Meldestichtag an alle bei den Veterinärämtern registrierten Bienenhalterinnen und Bienenhalter versandt.

Tierhalterinnen und Tierhalter, die Bienenvölker halten und bis zum 01.05.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, können diesen bei der Tierseuchenkasse BW anfordern.

Die Meldepflicht begründet sich aus § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung der Tierseuchenkasse BW. Ein Verstoß gegen die Meldepflicht kann mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet werden.



Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Telefon: 0711/9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de;

Internet: www.tsk-bw.de

Am 24. April: Waldspaziergänge mit den Förstern in Königsbach und in Biflingen

KÖNIGSBACH-STEIN/KÄMPFELBACH/ENZKREIS. Zu zwei Waldspaziergängen lädt das Forstamt des Enzkreises ein am Freitag, 24. April. Um 16.00 Uhr startet die „kleine Runde durch den großen Wald“ auf dem Wanderparkplatz Großer Wald an der Brettener Straße. Förster Thilo Klotz zeigt in 1,5 Stunden, wie naturnahe Bewirtschaftung im Gemeindewald Königsbach-Stein praktiziert wird.

Um Wald, Wild und die Eichen-Verjüngung geht es im Kämpfelbacher Wald. Treffpunkt für die zweistündige Führung ist hier um 16.30 Uhr an der Berghauhütte. Für diesen Rundgang ist eine Anmeldung erforderlich per Mail an Forstamt@enzkreis.de; Anmeldeschluss ist am 22. April, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Beide Veranstaltungen sind kostenlos und eignen sich für Menschen jeden Alters. Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. (enz)

Besitzer sehenswerter Gärten gesucht: Wer macht mit bei den „Tagen der offenen Gartentür“ im Juni und Juli?



Verschiedene Staudenarten geschickt nach Wuchshöhe, Blattform und Blütenfarbe kombiniert sind ein Blickfang in jedem Hausgarten. Bild: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch

ENZKREIS/PFORZHEIM. Gartenfreunde werden sich freuen: Aus dem beliebten „Tag der offenen Gartentür“ werden in diesem Jahr gleich mehrere Tage. Bei dem neuen Format haben sehenswerte Gärten in der Region an bis zu vier Terminen geöffnet. Die „Tage der offenen Gartentür“ finden an vier aufeinander folgenden Sonntagen statt: am 14., 21. und 28. Juni sowie am 5. Juli.

Die landesweite Initiative geht vom Landesverband Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg aus. Vor Ort wird die Aktion vom Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine zusammen mit dem Landratsamt und der Stadt Pforzheim koordiniert. Sie suchen Gartenbesitzer, die bereit sind, ihre Gärten an einem, an mehreren oder an allen vier Terminen zu öffnen. „Wir hoffen



auf eine möglichst breite Auswahl unterschiedlich gestalteter Gärten“, sagt Obstbau-Berater Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt.

Gesucht sind nicht nur Ziergärten mit großer Pflanzenvielfalt oder besonderen Gestaltungselementen, sondern auch Nutzgärten mit Gemüse-, Kräuter- oder Obstanbau. Angesichts immer trockenerer Sommerhalbjahre seien Gärten mit widerstandsfähigen Stauden und Gehölzen besonders spannend, meint Reisch. Er wünscht sich zudem zahlreiche Neueinsteiger. Bei erstmaliger Anmeldung eines Gartens kommen die Organisatoren nach Absprache vorbei und geben Tipps zur Durchführung des Aktionstages.

Bedenken könne sie guten Gewissens zerstreuen, sagt Karen Prem vom Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Pforzheim: „Wer die Gärten besucht, verhält sich erfahrungsgemäß sehr rücksichtsvoll und ist dankbar für die vielfältigen Eindrücke und Anregungen.“ Die Gespräche mit Gleichgesinnten, der fachliche Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte seien zudem nicht nur für die Besucher ein Gewinn, sondern auch für die Gartenbesitzer.

Anmeldungen erfolgen über die Homepage des Landesverbands: www.logl-bw.de; Anmeldeschluss ist der 21. Mai. In der Auswahl der Termine sind die Gartenbesitzer völlig frei. Weitere Informationen gibt es bei Karen Prem (Tel. 07231/39-1851, Mail karen.prem@pforzheim.de) oder bei Bernhard Reisch (Tel. 07231/308-1831, Mail: bernhard.reisch@enzkreis.de). (enz)

Europäische Impfwoche vom 19. bis 25. April: „Impfstoffe wirken für jede Generation“

ENZKREIS. Bereits zum 20. Mal findet in diesem Jahr die Europäische Impfwoche statt. Diesen Anlass möchte der Öffentliche Gesundheitsdienst erneut nutzen, um auf die Bedeutung von Impfungen aufmerksam zu machen. Das diesjährige Motto lautet „Impfstoffe wirken für jede Generation“. Die positiven Auswirkungen von Impfungen können laut dem hiesigen Gesundheitsamt – das beim Landratsamt Enzkreis angesiedelt und auch für die Stadt Pforzheim zuständig ist – in Deutschland, Baden-Württemberg und der Region beobachtet werden.

Aufgrund eines erhöhten Risikos für schwere Krankheitsverläufe empfiehlt die Ständige Impfkommission (kurz: STIKO) seit Juni 2024 für unter einjährige Kinder eine Prophylaxe gegen das sog. **Respiratorische Synzytial Virus (RSV)** – einen Erreger akuter Atemwegserkrankungen. Dabei erhalten Neugeborene und Säuglinge Antikörper, die vor schweren RSV-Erkrankungen schützen. „Der positive Effekt hat sich bereits in der darauffolgenden RSV-Saison deutlich gezeigt“, so der Leiter des Gesundheitsamts, Domenik Henk. „Während die Gesamtzahl der übermittelten RSV-Fälle in Baden-Württemberg laut dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration in der Saison 2024/25 im Vergleich zur Vorsaison leicht anstieg, hat sich seither die Zahl der übermittelten Fälle bei den unter Einjährigen nahezu halbiert.“

RSV-Erkrankungen treten laut Henk saisonal gehäuft von Oktober bis März auf. Die STIKO empfiehlt die RSV-Prophylaxe allen Neugeborenen und Säuglingen vor ihrer ersten RSV-Saison: Säuglinge, die zwischen April und September geboren sind, sollten die Prophylaxe also möglichst zwischen September und November erhalten. Babys, die zwischen Oktober bis März geboren werden, sollten die Prophylaxe möglichst rasch nach der Geburt, idealerweise bei Entlassung aus der Geburtseinrichtung bzw. bei der U2 (zwischen dem 3. und 10. Lebenstag) bekommen. Für die unter Einjährigen lag die Immunisierungsquote in der RSV-Saison 2024/2025 bundesweit bei 54 Prozent und damit recht hoch für eine gerade erst eingeführte Immunisierung.

Während die RSV-Prophylaxe unmittelbar Säuglinge vor schweren Erkrankungen schützt, entfaltet die **Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV)**, die ab dem Kindes- und Jugendalter empfohlen ist, ihre Wirkung erst im Laufe des Lebens. Bestimmte

HPV-Typen können Krebs am Gebärmutterhals, im Rachen und im Anogenitalbereich auslösen. Zum Schutz vor HPV-bedingtem Krebs ist für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 Jahren in Deutschland eine Impfung empfohlen.

Im Jahr 2024 waren im Enzkreis 45 Prozent der 15-jährigen Mädchen und 30 Prozent der 15-jährigen Jungen vollständig gegen HPV geimpft, in Pforzheim 33 Prozent der 15-jährigen Mädchen und 16 Prozent der 15-jährigen Jungen. „Die Quoten liegen damit deutlich unterhalb der von der Weltgesundheitsorganisation angestrebten 90 Prozent“, wie Henk feststellt, „dabei zeigt sich bereits jetzt: die HPV-Impfung wirkt.“

Trotz der in Deutschland vergleichsweise niedrigen Impfquoten werden laut einer Veröffentlichung des Robert Koch-Instituts erste schützende Effekte sichtbar: So ging die Rate der Neuerkrankungen mit Gebärmutterhalskrebs bei jüngeren Frauen im Alter von 20 bis 34 Jahren zurück; sie ist von 7,8 pro 100.000 Frauen im Jahr 2015 kontinuierlich auf 4,3 im Jahr 2023 gesunken. In der nächsthöheren Altersgruppe, für die zum damaligen Zeitpunkt noch keine Impfempfehlung bestand, ist hingegen kein eindeutiger Trend erkennbar. Daher auch hier der Appell des Gesundheitsamts: „Wenn die Impfquoten steigen, bekämpfen wir damit wirksam bestimmte Krebserkrankungen. Idealerweise sollte diese Impfmöglichkeit von allen Kindern und Jugendlichen genutzt werden.“

Für einen vollständigen HPV-Impfschutz sind zwei Impfdosen erforderlich. Wenn die Impfung verpasst wurde, sollte sie spätestens bis zum 18. Geburtstag nachgeholt werden. Wird die Impfung erst nach dem 15. Geburtstag begonnen, sind für den vollständigen Schutz drei Impfungen notwendig. HPV-Impfungen können zum Beispiel durch den Kinderarzt, die Hausärztin oder den Frauenarzt vorgenommen werden.

Nicht vernachlässigt werden sollten nach Worten Henks auch alle anderen Impfungen wie z.B. gegen Diphtherie, Tetanus und Polio, die alle zehn Jahre eine Auffrischung benötigen, oder Impfungen wie beispielsweise gegen Pneumokokken vor allem für Säuglinge ab dem Alter von zwei Monaten, für Menschen über 60 oder für Personen mit Grunderkrankungen, die ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben.

„Impfungen sind bei Krankheiten, die sich dadurch beeinflussen lassen, die beste Prävention vor schweren Verläufen“, so das Fazit des Gesundheitsexperten. „Am besten daher beim nächsten Arztbesuch den Impfausweis mitnehmen und durchchecken lassen. Denn zehn Jahre sind schnell vorbei.“

Bei weiteren Fragen zu Impfungen und Impfempfehlungen empfiehlt das Gesundheitsamt, sich an die Ärztin oder den Arzt des Vertrauens zu wenden. Eine gute Übersicht rund um das Thema Impfen bietet zudem die Website des „Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit“ (BIÖG) unter www.infektionsschutz.de.

Die aktuellen Impfempfehlungen der STIKO sind auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de zu finden. Wer keinen Haus- oder Kinderarzt hat, kann auch die Impf-Sprechstunden im Gesundheitsamt wahrnehmen. Unbedingt notwendig ist hierfür eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefon 07231/308-9075 oder per Mail an anja.westermann@enzkreis.de. (smbw/enz)

Gemeindebücherei Ispringen

Online-Katalog:

<https://bibliotheken.komm.one/ispringen/?loggedoff=mn1>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Welttag des Buches

Am 23. April 2026 ist es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Bereits zum 29. Mal verschenken Buchhandlungen rund um diesen Tag das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ an eine Million Schülerinnen und Schüler. Auch die Bücherei Ispringen beteiligt sich an dieser Aktion. Unsere jungen Leser bekommen von uns das Buch ab Samstag, 25.04.2026 geschenkt.



„Der fliegende Klassenscooter“ von Andreas Hüging und Angelika Nierstrath, Illustrationen von Timo Grubing

Lisa, Orhan und Dennis sind beste Freunde: Was sie eint, ist ihre Abneigung gegen alle naturwissenschaftlichen Fächer. Sie sind echte »NaWi-Nieten«. Dann bekommen sie eine ungewöhnliche Hausaufgabe: Sie sollen etwas Nützliches für die Zukunft erfinden. Und erstaunlicherweise macht ihnen das sehr viel Spaß. Kurz danach brechen sie zu einem Ausflug

in das örtliche Zukunftsmuseum auf und reisen aus Versehen in das Jahr 2176. Dort begegnet ihnen eine ihrer Erfindungen... Sind sie also doch keine »NaWi-Nieten«?

Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzerschein, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurde folgender Gegenstand abgegeben:

- Halskette

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Schaier – Zimmer 2 – abgeholt werden.